

Sie feiern das ganze Jahr durch

Gemeinde Meinhard startet am 1. Mai Fest zum 50-jährigen Bestehen

VON STEFANIE SALZMANN



Hier gehts los: In Meinhards größtem Ortsteil Grebendorf findet am Sonntag, 1. Mai, der Auftakt für das Jubiläumsjahr der Gemeinde statt. Foto: STEFANIE SALZMANN

Meinhard – Wie die meisten Großgemeinden, die bei der Gebietsreform zu Beginn der 1970 Jahre in Hessen gebildet wurden, entstand seinerzeit auch die Gemeinde Meinhard. Deren Geburtsstunde ist also jetzt ein halbes Jahrhundert her und die Meinharder haben sich in den Kopf gesetzt, ihr 50-jähriges Jubiläum auch nach allen Regeln der Kunst in diesem Jahr zu feiern. Und das soll unter Einbeziehung aller sieben Ortsteile geschehen. „Jeder Ortsteil wird eine Veranstaltung anbieten“, sagt Bürgermeister Gerhold Brill. Dabei werden Kirmessen ebenso wie die verschiedenen Heimatfeste in das Geburtstagskonzept integriert. „Wir feiern das ganze Jahr durch.“

Den Auftakt des Jubiläumsjahres jedoch soll ein Festkommers am Sonntag, 1. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr im Schlosshof von Grebendorf bilden. Grußworte sollen im kleinen, aber feierlichen Rahmen ausgetauscht werden und Bürgermeister Gerhold Brill verspricht einen „Überraschungszeitzeugen“, der aus der Frühphase der Gemeinde erzählen kann.

Und weil die Gemeinde 50 wird, will Brill 50 Menschen aus Meinhard ehren. „Das soll ganz querbeet passieren. Dabei geht es weniger um Politik und Vereine, sondern um

Menschen, die sich auf unterschiedlichste Weise für das Wohl der Gemeinde engagieren“, sagt der Bürgermeister. Die Vorschläge sollen von den Ortsvorstehern kommen. Im Anschluss an den Kommers, bei dem auch das Trompetenkorps Meinhard und der Fanfarenzug dabei sind, wird zum Beisammensein geladen. Die „Klamotte“ aus Grebendorf übernimmt Ausschank und das Essen. Damit auch jeder Ortsfremde über das Jubiläum Bescheid weiß, sollen bis Ende April sämtliche Ortseingänge in allen Ortsteilen mit der Meinhard-Fahne beflaggt werden.

Parallel soll ein zirka 250 Seiten starkes Buch zur Geschichte der Gemeinde Meinhard entstehen, das Fotos, Berichte und Geschichten aus den vergangenen 50 Jahren enthalten soll. Zunächst zu sehen wird das Buch voraussichtlich ab Sommer, aber spätestens Ende des Jahres zunächst über die Homepage der Gemeinde sein. Wer es als gedrucktes Exemplar möchte, kann es sich bestellen.

Die Daten

Zu Zeiten der Gemeindegebietsreform war die neu gebildete Großgemeinde Meinhard mit damals 5900 Einwohner nach Eschwege die zweigrößte Kommune im Altkreis Eschwege. Am 31. Dezember 1971 wurde die Gemeinde Meinhard durch den freiwilligen Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen Gemeinden Frieda, Grebendorf, Jestädt und Schwebda neu gebildet. Am 1. April 1972 kamen Hitzelrode, Motzenrode und Neuerode hinzu.

Die Fest-Termine

- 1. Mai: Grebendorf, 10 bis 12 Uhr Festkommers, Schlosshof mit Grußworten und Ehrungen, danach Beisammensein
- 22. Mai: Neuerode, Einweihung „Valle-Maria-Platz“
- 12. Juni: Frieda, Erdbeerfest
- 16. Juli: Jestädt, Kinderfest
- 17. Juli: Schwebda, Jazz-Frühstück am Anger
- 30. Juli: Schwebda, Johnny-Cash-Konzert am Ostufer Werratalsee
- 2. bis 5. September, Schwebda, Kirmes
- 9. bis 12. September: Grebendorf, Heimatfest
- 24. September: Motzenrode, Dückewerkfest
- 1. und 2. Oktober: **Jestädt**, Oktoberfest
- 26. November: Grebendorf, Weihnachtsmarkt
- 27. November: Frieda, Weihnachtsmarkt